

Weisungen National Cup Frauen

Saison 2025 / 2026



Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen und wichtige Reglemente	2
2.	Durchführung.....	2
3.	Titel	2
4.	Spielmodus und Spieldauer	2
4.1	Runden.....	2
4.1.1	1. Runde	3
4.1.2	2. Runde	3
4.1.3	3. Runde	3
4.1.4	4. Runde 1/8 Final.....	3
4.1.5	5. Runde 1/4 Final.....	4
4.1.6	Final-4 Halbfinal	4
4.1.7	Final-4 Spiel um Platz 3.....	4
4.1.8	Final-4 Finale.....	4
4.2	Warm-up.....	5
4.3	Overtime (ohne Finalspiel; Regelung für Finalspiel siehe nachfolgender Abschnitt)	5
4.4	Overtime Finalspiel	5
4.5	Penalty-Schiessen (Shootout).....	5
4.6	Bestimmungen für das Penalty-Schiessen (Shootout)	5
4.7	Dauer der Drittels-Pausen.....	6
4.8	Spielabsage & Spielverschiebung.....	6
4.9	Spielabbruch und Spielverlegung.....	6
4.10	Personelle Fakten	6
4.11	Forfaits	6
5.	Anwendung Regel 101.1 - Illegaler Check im Fraueneishockey.....	6
6.	Auslosung.....	7
7.	Schiedsrichter / Schiedsrichteraufbietung.....	7
8.	Wanderpokal und Medaillen	7
8.1	Sorgfaltspflicht	7
8.2	Haftung	7
9.	Ticketing	8
10.	Kontakte.....	8
11.	Verteiler.....	8
12.	Gültigkeit.....	8

1. Grundlagen und wichtige Reglemente

Ein Spiel des National Cup ist in der Systematik und Umsetzung wie ein Meisterschaftsspiel zu handhaben. Demzufolge gelten sämtliche für Swiss Ice Hockey gültigen Statuten, Reglemente und Weisungen.

Die Grundlagen der Weisung sind folgende Reglemente; Spielbetriebsreglement NAFS, Rechtspflegereglement, Regulative, Spielregeln, Weisungen, Statuten der Swiss Ice Hockey Federation.

Unter dem Link <https://www.sihf.ch/de/leagues-cup/reglemente-weisungen/spielbetrieb/> sämtliche Reglemente zu finden.

- [Spielbetrieb Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport](#)
- [Rahmenbedingungen](#)
- [Registrierungen und Ausbildungsentschädigungen \(SRA\)](#)
- [Rechtspflege](#)
- [Ordnung und Sicherheit](#)

2. Durchführung

Swiss Ice Hockey führt jährlich bis auf Widerruf den Cupwettbewerb bei den Frauen durch. Die Anmeldung steht jedem Team offen. In der Saison 2025/26 sind total 36 Teams gemeldet (10 SWHL-D / 9 SWHL-C / 9 SWHL-B / 8 PFWL).

Das Final-4 Turnier mit den beiden Halbfinals, dem Spiel um Platz 3 und dem Finale, findet am 16./17. Januar 2026 in Lausanne statt.

3. Titel

Das gewinnende Team trägt den Titel «National Cup - Champions 2026».

4. Spielmodus und Spieldauer

4.1 Runden

Folgende Spieltage wurden definiert:

- 1. Runde: 11.10.2025
- 2. Runde: 25.10.2025
- 3. Runde: 15.11.2025
- 4. Runde, 1/8 Final: 30.11.2025
- 5. Runde, 1/4 Final: 20.12.2025
- Final- 4: 16.01. - 17.01.2026

4.1.1 1. Runde

Teilnehmende Teams:	10 SWHL-D
Anzahl der Spiele:	5 Paarungen mit je einem Spiel
*Heimrecht:	Das Team, das zuerst ausgelost wurde, hat Heimrecht.
Schiedsrichter:	2-Official-System
Kosten:	Der Heimclub übernimmt die Kosten für die Organisation (Eismiete etc.). Der Gastclub übernimmt die Kosten für die Schiedsrichter.

4.1.2 2. Runde

Teilnehmende Teams:	5 Gewinnerinnen der 1. Runde und 9 SWHL-C
Anzahl der Spiele:	7 Paarungen mit je einem Spiel
*Heimrecht:	Das unterklassige Team hat Heimrecht. Treffen zwei Teams der gleichen Liga aufeinander, hat das Team Heimrecht, welches zuerst ausgelost wurde.
Schiedsrichter:	2-Official-System
Kosten:	Der Heimclub übernimmt die Kosten für die Organisation (Eismiete etc.). Der Gastclub übernimmt die Kosten für die Schiedsrichter.

4.1.3 3. Runde

Teilnehmende Teams:	7 Gewinnerinnen der 2. Runde und 9 SWHL-B
Anzahl der Spiele:	8 Paarungen mit je einem Spiel
*Heimrecht:	Das unterklassige Team hat Heimrecht. Treffen zwei Teams der gleichen Liga aufeinander, hat das Team Heimrecht, welches zuerst ausgelost wurde.
Schiedsrichter:	2-Official-System
Kosten:	Der Heimclub übernimmt die Kosten für die Organisation (Eismiete etc.). Der Gastclub übernimmt die Kosten für die Schiedsrichter.

4.1.4 4. Runde 1/8 Final

Teilnehmende Teams:	8 Gewinnerinnen der 3. Runde und 8 PFWL
Anzahl der Spiele:	8 Paarungen mit je einem Spiel
*Heimrecht:	Das unterklassige Team hat Heimrecht. Treffen zwei Teams der gleichen Liga aufeinander, hat das Team Heimrecht, welches zuerst ausgelost wurde.
Schiedsrichter:	2-Official-System / 3-Official-System Paarungen mit PFWL-Teams werden im 3-Official-System geleitet. Begegnungen ohne PFWL-Teams werden im 2-Official-System durchgeführt.
Kosten:	Der Heimclub übernimmt die Kosten für die Organisation (Eismiete etc.). Der Gastclub übernimmt die Kosten für die Schiedsrichter.

4.1.5 5. Runde 1/4 Final

Teilnehmende Teams:	8 Gewinnerinnen der Vorrunde
Anzahl der Spiele:	4 Paarungen mit je einem Spiel
*Heimrecht:	Das unterklassige Team hat Heimrecht. Treffen zwei Teams der gleichen Liga aufeinander, hat das Team Heimrecht, welches zuerst ausgelost wurde.
Schiedsrichter:	2-Official-System / 3-Official-System Paarungen mit PFWL-Teams werden im 3-Official-System geleitet. Begegnungen ohne PFWL-Teams werden im 2-Official-System durchgeführt.
Kosten:	Der Heimclub übernimmt die Kosten für die Organisation (Eismiete etc.) Der Gastclub übernimmt die Kosten für die Schiedsrichter.

* Wenn ein Team an den festgelegten Spieltagen kein Eis zur Verfügung hat, wird das Heimrecht getauscht. Das ursprünglich als Heimteam vorgesehene Team tritt in diesem Fall auswärts an, sodass der Spielbetrieb planmässig durchgeführt werden kann.

4.1.6 Final-4 Halbfinal

Teilnehmende Teams:	4 Gewinnerinnen des 1/4 Finals
Anzahl der Spiele:	2 Paarungen mit je einem Spiel
Heimrecht:	Das unterklassige Team hat Heimrecht. Treffen zwei Teams der gleichen Liga aufeinander, hat das Team Heimrecht, welches zuerst ausgelost wurde. Das Heimrecht gilt, obwohl das Halbfinale an einem neutralen Standort stattfindet.
Schiedsrichter:	4-Official-System
Kosten:	Die Kosten werden von der SIHF übernommen.

4.1.7 Final-4 Spiel um Platz 3

Teilnehmende Teams:	2 Verliererinnen des Halbfinals
Anzahl der Spiele:	1 Paarung mit einem Spiel
Heimrecht:	Das unterklassige Team hat Heimrecht. Treffen zwei Teams der gleichen Liga aufeinander, hat das Team Heimrecht, welches im ersten Halbfinal verloren hat. Das Heimrecht gilt, obwohl das Spiel um Platz 3 an einem neutralen Standort stattfindet.
Schiedsrichter:	4-Official-System
Kosten:	Die Kosten werden von der SIHF übernommen.

4.1.8 Final-4 Finale

Teilnehmende Teams:	2 Gewinnerinnen des Halbfinals
Anzahl der Spiele:	1 Paarung mit einem Spiel

Heimrecht:	Das unterklassige Team hat Heimrecht. Treffen zwei Teams der gleichen Liga aufeinander, hat das Team Heimrecht, welches im ersten Halbfinal gewonnen hat. Das Heimrecht gilt, obwohl das Finale an einem neutralen Standort stattfindet.
Schiedsrichter:	4-Official-System
Kosten:	Die Kosten werden von der SIHF übernommen.

4.2 Warm-up

In den Runden 1 bis 3 findet ein 15-minütiges Einlaufen statt und das Spiel beginnt unverzüglich. Die totale Eiszeit, die reserviert werden muss, beträgt ca. 2 $\frac{3}{4}$ Stunden. Ab der Runde 4, 1/8 Final, findet nach dem **20-minütigen** Einlaufen eine Eisreinigung (15-minütige Pause) statt. Die Eiszeit erhöht sich auf ca. 3 Stunden pro Spiel.

4.3 Overtime (ohne Finalspiel; Regelung für Finalspiel siehe nachfolgender Abschnitt)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt in den Runden 1 bis 5, in den Halbfinals und im Spiel um Platz 3 eine «Overtime» (Verlängerung):

- die «Overtime» dauert maximal 5 Minuten
- gespielt wird mit je 3 Feldspielerinnen plus Torhüterin (bei keinen laufenden Strafen)
- das Team, welches in der Overtime den nächsten Treffer erzielt, gewinnt das Spiel (sudden death)
- für die «Overtime» beziehen die Teams die gleiche Spielfeld-Seite wie zu Beginn des 3. Drittels
- die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Teams nicht erlaubt, sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spielerinnen müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben
- vor der «Overtime» findet keine Eisreinigung statt

4.4 Overtime Finalspiel

Steht das Finalspiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine «Overtime»:

- die «Overtime» dauert maximal 20 Minuten
- gespielt wird mit je 5 Feldspielerinnen plus Torhüterin (bei keinen laufenden Strafen)
- das Team, welches in der Overtime den nächsten Treffer erzielt, gewinnt das Spiel (sudden death)
- für die «Overtime» beziehen die Teams die gleiche Spielfeld-Seite wie im 2. Drittel
- die Pause dauert 15 Minuten und es findet eine Eisreinigung statt

4.5 Penalty-Schiessen (Shootout)

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der «Overtime» noch immer unentschieden, folgt ein Shootout.

- *nur im Finalspiel: vor Beginn des Shootouts wird der mittlere Teil der Eisfläche über die ganze Länge des Spielfeldes mit der Eismaschine trocken aufbereitet*
- die Teams beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung
- 5 Penaltys pro Team mit 5 verschiedenen Schützen
- Spielerinnen mit einer laufenden Strafe sind für das Penalty-Schiessen nicht berechtigt

4.6 Bestimmungen für das Penalty-Schiessen (Shootout)

Steht es nach 5 Penaltys jedes Teams immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem «Tiebreak-Verfahren» mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einer Spielerin pro Team,

fortgesetzt. Es beginnt das Team mit den «Tiebreak-Penaltys», welches in der 1. Penalty-Serie als Zweite begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielerinnen das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penalty-Schützinnen können die gleichen oder neue Spielerinnen eingesetzt werden. Nur das entscheidende Tor wird der Schützin des Gewinnerteams in der Statistik / Game-Center zugeschrieben.

Generell:

- Die Siegerinnen nach 60 Minuten sind eine Runde weiter oder Cup Champions
- Die Siegerinnen nach Verlängerung oder Shootout sind eine Runde weiter oder Cup Champions

4.7 Dauer der Drittels-Pausen

Die Pause zwischen den Dritteln beträgt 15 Minuten. In jeder 15-minütigen Pause erfolgt eine Eisreinigung.

4.8 Spielabsage & Spielverschiebung

Das Vorgehen bei Spielabsagen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement in den [Artikeln 45-48](#) geregelt.

4.9 Spielabbruch und Spielverlegung

Das Vorgehen bei Spielabbrüchen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement in den [Artikeln 52 und 54](#) definiert.

4.10 Personelle Fakten

Hinsichtlich des Einsatzes von ausländischen Spielerinnen, Spielertransfers oder B-Lizenzen gelten die gleichen Bestimmungen wie in den nationalen Meisterschaften des NAFS. Diese sind jeweils den gültigen Reglementen und Weisungen für den Spielbetrieb des NAFS zu entnehmen. Für die Teams ist hierbei die jeweilige Ligazugehörigkeit massgebend.

4.11 Forfaits

Forfaits sind im Spielbetriebsreglement in den [Artikeln 66-69](#) geregelt.

5. Anwendung Regel 101.1 - Illegaler Check im Fraueneishockey

Bei Partien, in denen zwei Teams der PostFinance Women's League gegeneinander antreten, gilt folgende Regel:

Checks sind grundsätzlich erlaubt - analog zum Herreneishockey -, mit Ausnahme von sogenannten "Open-Ice-Checks", bei denen sich beide Spieler in entgegengesetzter Richtung (Nord-Süd, Face-to-Face) bewegen.

Ein solcher Check wird als unerlaubter Check gewertet und entsprechend mit einer kleinen Strafe oder einer grossen Strafe sowie einer automatischen Spieldisziplinarstrafe geahndet.

Bei allen anderen Spielen - inklusive solcher, in denen ein Team der PostFinance Women's League auf ein unterklassiges Team trifft - gilt:

Im Frauenhockey ist «Body-Checking» erlaubt, wenn die klare Absicht besteht, den Puck zu spielen oder zu versuchen, in «Besitz» des Pucks zu kommen, mit Ausnahme der in der Regel «Illegaler Check» beschriebenen Situation.

Wenn zwei (2) Spielerinnen dem Puck nachjagen, ist es ihnen erlaubt, sich gegenseitig zu stossen/drücken und sich gegeneinander zu lehnen, vorausgesetzt, dass der «Besitz des Pucks» das einzige Ziel der beiden (2) Spielerinnen bleibt.

Wenn zwei (2) oder mehr Spielerinnen um den «Puckbesitz» kämpfen, ist es ihnen nicht erlaubt, die Bande zu benutzen, um Kontakt mit einer Gegenspielerin herbeizuführen, um sie so aus dem

Spiel zu nehmen, sie gegen die Bande zu drücken, oder sie an der Bande festzuhalten.

Eine Spielerin, die sich nicht bewegt, hat Anspruch auf diesen Bereich des Eises. Es ist Sache der Gegenspielerin, Körperkontakt mit einer solchen Spielerin zu vermeiden. Wenn diese Spielerin zwischen der Gegenspielerin und dem Puck steht, ist die Gegenspielerin verpflichtet, um die stehende Spielerin herumzulaufen.

Wenn eine Spielerin mit dem Puck direkt auf eine Gegenspielerin zuläuft, die sich nicht bewegt, ist die Puck-Führerin verpflichtet, den «Kontakt zu vermeiden».

Wenn die Puck-Führerin jedoch alle Anstrengungen unternimmt, den Kontakt zu vermeiden, und die Gegenspielerin in die Puck-Führerin hineinläuft, erhält die Gegnerin mindestens eine Kleine Strafe (2') für einen «illegalen Check».

Die Spielerinnen dürfen immer dann, wenn sie ihre Position auf dem Eis eingenommen haben, «ihren Platz halten». Keine Spielerin ist verpflichtet einer entgegenkommenden Spielerin auszuweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Jede Bewegung einer Spielerin, bei der sie in eine gegnerische Spielerin schreitet oder gleitet, wird mindestens mit einer kleinen Strafe (2') für einen «illegalen Check» bestraft.

6. Auslosung

Die Auslosung wird von der Leiterin National Cup organisiert. Die Paarungen werden an den folgenden Terminen bekannt gegeben:

- 1. Runde 14.08.2025
- 2. Runde 14.10.2025
- 3. Runde 28.10.2025
- 4. Runde 18.11.2025
- 5. Runde 02.12.2025
- Auslosung Final-4 tbd

7. Schiedsrichter / Schiedsrichteraufbietung

Die Aufbietung der Schiedsrichter obliegt den regionalen Aufbietungsstellen. Die Ligazugehörigkeit des höheren Teams ist für die Aufbietung entscheidend.

8. Wanderpokal und Medaillen

Der Pokal des National Cup ist ein Wanderpreis, welcher nicht in den Besitz eines Clubs übergehen kann. Die Siegerin des National Cup erhält diesen Wanderpokal, bis sie von der Leiterin National Cup aufgefordert wird, diesen wieder zurückzugeben. Je 35 Gold- Silber- und Bronzemedailles werden dem 1., dem 2. und dem 3. Platzierten überreicht. Weitere Medaillen können, zu Lasten des Clubs, nachbestellt werden.

8.1 Sorgfaltspflicht

- Der Wanderpokal bleibt für ein Jahr beim Siegerteam des National Cup. Dieses hat für eine sorgfältige Aufbewahrung zu sorgen und haftet für allfällige Schäden am Pokal.
- Zu Beginn des neuen Kalenderjahres der nächsten Saison wird der Wanderpokal selbständig und unaufgefordert der Geschäftsstelle (z.Hd. Leiterin National Cup) der SIHF zurückgegeben.

8.2 Haftung

- Allfällige Schäden werden dem verantwortlichen Club durch die Geschäftsstelle der SIHF in Rechnung gestellt.
- Im Falle einer vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Beschädigung des Wanderpokals, kann von der Geschäftsstelle der SIHF eine Busse beantragt werden. Diese wird auf dem ordentlichen Weg ausgesprochen.

9. Ticketing

Bei kostenpflichtigen Spielen (bis ¼-Final), hinterlegt der Heimclub vor Spielbeginn dem gegnerischen Team 20 Tickets an der Hauptkasse. Die Tickets sind auf den Namen des aktuellen Präsidenten, Geschäftsführers, Sportchefs oder TK-Chefs zu deponieren.

10. Kontakte

Leiterin National Cup: Flurina Maier

Telefon: 044 306 50 35

E-Mail: flurina.maier@sihf.ch

Director Leagues & Cup: Paolo Angeloni

Telefon: 079 205 04 98

E-Mail: paolo.angeloni@sihf.ch

Geschäftsstelle: Swiss Ice Hockey Federation

Telefon: 044 306 50 50

E-Mail: info@sihf.ch

11. Verteiler

Marc-Anthony Anner (Präsident Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport)

Paolo Angeloni (Director Leagues & Cup)

Philippe Raboud, Regionalpräsident Suisse Romande

Markus Andres, Regionalpräsident Zentralschweiz

Roland Flückiger, Regionalpräsident Ostschweiz

Teilnehmende Clubs National Cup 2025/26

12. Gültigkeit

Gegen diese Weisungen kann beim Direktor Leagues & Cup, Paolo Angeloni, innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt Einsprache erhoben werden. Gibt es innerhalb der Frist keine Einsprachen, erlangen die Weisungen ihre Gültigkeit. Bei Konflikten zwischen Reglement und Weisungen gilt das Reglement.

Glattbrugg, August 2025



Flurina Maier
Manager Leagues & Cup